



VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27

1.10.2026 – 31.03.2027

Stand: 21. September 2026

Wichtiger Hinweis:

Die KiHo-Wuppertal beendet ihren Betrieb mit dem Ende des Wintersemesters 2026/27.

Im Wintersemester 2026/27 gibt es für den **berufsbegleitende Masterstudiengang** (MThSt) ein reguläres Lehrangebot.

Im **grundständigen Pfarramtsstudiengang** (Mag.Theol.) gibt es **keine Ersteinschreibung** und kein volles Lehrangebot mehr.

Eine **Zweiteinschreibung** von Studierenden anderer Universitäten, auch der Bergischen Universität Wuppertal, an der KiHo-Wuppertal ist aber im Wintersemester 2026/27 ebenso möglich, wie eine Einschreibung als **Gasthörer*in**.

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen im Wintersemester 2026/27
0. FÄCHERÜBERGREIFENDES
I. DAS ALTE TESTAMENT UND SEINE UMWELT
II. DAS NEUE TESTAMENT UND SEINE UMWELT
III. KIRCHENGESCHICHTE
IV. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE
V. RELIGIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE
VI. PRAKTISCHE THEOLOGIE UND HUMANWISSENSCHAFTEN
VII. SPRACHEN

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit Der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- | | |
|--|--|
| 1 INHALT | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen |
| 2 LITERATUR | Literaturangaben |
| 3 VORAUSSETZUNGEN | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen |
| 4 ANFORDERUNGEN | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen |
| 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

Abkürzungsverzeichnis:

AM = Aufbaumodul, AT=Altes Testament, BM = Basismodul, FT = Feministische Theologie/Theologische Geschlechterforschung, GM = Grundlagenmodul, ID = Interdisziplinäres Modul, IM = Integrationsmodul, KG = Kirchengeschichte, LP = Leistungspunkt, NT = Neues Testament, Ph = Philosophie, PM = Profilmodul, PT = Praktische Theologie, RIT = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, SM = Sprachmodul, ST = Systematische Theologie, SWS = Semesterwochenstunden, WB = Wahlbereich

Allgemeine Informationen im Wintersemester 2026/27

ANMELDEVERFAHREN

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal bietet mit dem Lernmanagementsystem Moodle die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen webbasiert zu unterstützen, d.h. virtuelle Kursräume, die von den Lehrenden frei gestaltet und mit Lehrinhalten gefüllt werden können, begleiten Präsenzlehre und digitale Lehre. Über Moodle erfolgt die Kommunikation zwischen Dozierenden und Studierenden und bildet die Plattform für die Ausstellung der Leistungsnachweise. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen setzt unbedingt eine vorherige Anmeldung über die Lernplattform Moodle voraus. Ihre **verbindliche Kurs-Einschreibung sollte möglichst bis Mittwoch, den 30. September 2026**, erfolgen. Nach- und Abmeldungen von Lehrveranstaltungen sind auch nach diesem Termin noch bis zum 30. Oktober 2026 möglich. Mit der Nutzung von Moodle willigen Sie ein, dass die Kirchliche Hochschule Ihre Daten zur internen Kommunikation nutzen darf. Nach erfolgreicher Einschreibung erscheint der Kurstitel auf Ihrer persönlichen Startseite und unter „Meine Kurse“.

MOODLE-ZUGANG BEANTRAGEN:

moodle@kiho-wuppertal.de

Moodle-Login:

<https://ecampus.kiho-wuppertal.de/>

Benötigte Profil-Angaben:

Name, Email-Adresse, Hörer*innen-Status, Zahl der Fachsemester

HÖRERSCHAFTEN

An der Kirchlichen Hochschule ist im Wintersemester 2026/27 **keine Einschreibung als Ersthörer*in** im Pfarramtsstudiengang (Mag.Theol.) mehr möglich.

Als **Zweithörer*innen** können Studierende eingeschrieben werden, die ihre Immatrikulation als Ersthörer*innen an einer anderen Universität nachgewiesen haben und die an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal studienrelevante Leistungsnachweise erwerben wollen.

Als **Gasthörer*innen** werden Personen mit

abgeschlossener akademischer Ausbildung (1. Examen gleich welcher Fakultät), die ihre Studien weiterführen wollen, oder Personen, die Interesse an theologischen Veranstaltungen haben zugelassen.

STUDIENBERATUNG

Studienberatung wird nach Vereinbarung durch die Professorinnen und Professoren und durch den Ephorus (Studiendekan) durchgeführt.

PRÜFUNGEN

Zwischenprüfung und Prüfung

(Magister- und Pfarramtsstudiengang):

Über Nachprüfungen im Magister- und Pfarramtsstudiengang oder in den Modulen erhalten Sie Informationen über das Prüfungsamt oder den Ephorus.

HINWEISE ZU DEN HÖRSÄLEN

Die KiHo hat alle Hörsäle mit digitalen Tafeln, sprich: mit moderner Medientechnik ausgestattet. Das kommt nicht nur den Studierenden zugute, die vor Ort in Präsenz an den Lehrveranstaltungen teilnehmen. Vielmehr sind die Dozierenden spontan und mit wenigen Handgriffen in der Lage, auch Studierende zuzuschalten, die sich nicht unmittelbar im Hörsaal befinden. Diese Option schafft große Flexibilität in wetter- oder krankheits-bedingten Ausnahmesituationen.

Hörsaal 3 = Haus C (Eingang Glockenturm)

Hörsaal 4 = Haus C (Eingang Glockenturm)

Hörsaal 5 = Haus C (Eingang Wendehammer, EG)

CAFETERIA

Die Cafeteria ist der gesellige Ort auf dem KiHo-Campus – zum Kaffeetrinken, Fernsehgucken, Feten feiern und Zeitungen/Zeitschriften zerwühlen. Hier treffen sich auf kurzem Wege Studierende und Dozent*innen vor und nach den Lehrveranstaltungen. Vor allem im Sommer lädt der Außenbereich zum gemeinsamen Lernen oder Chillen ein. Die Cafeteria wird in studentischer Eigenverwaltung betrieben.

Cafeteria = Haus C (Eingang Wendehammer, EG)

MENSA / SPEISEHAUS

Die Studierenden der KiHo können das Speisehaus des benachbarten Tagungshauses "Auf dem heiligen Berg" als Mensa nutzen. Hier gibt es für Studierende der Hochschule von Montag bis Freitag ein reichhaltiges Buffet zum Studierendenpreis. Mensamarken müssen mindestens drei Werktage im Voraus gekauft werden. Die Essenszeit beginnt um 13.15 Uhr und endet um 14.00 Uhr.

KAPELLE UND ANDACHTEN

Die Kapelle ist unser Raum für Andachten und Gottesdienste. Hier finden während des Wintersemesters 2026/27 keine regelmäßigen Andachten mehr statt. Zu besonderen Anlässen wir gesondert eingeladen. Manche nutzen die Kapelle, um zur Ruhe zu kommen und Stille zu genießen.

WOHNHEIME

Die Kirchliche Hochschule verfügt über ein Wohnheim. Dieses ist fußläufig vom Campus erreichbar. Insgesamt stehen 46 Zimmer in verschiedenen Größen zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit einem schnellen, kostenfreien Internetzugang über Glasfaserkabel ausgestattet und voll möbliert. Das Wohnheim stellt Ende November 2026 seinen Betrieb ein. Mietverträge darüber hinaus sind nicht mehr möglich. Interessierte bewerben sich

um ein Zimmer bei Frau Elke Schmitz (elke.schmitz@kiho-wuppertal.de).

BIBLIOTHEK

Die Hochschul- und Landeskirchenbibliothek (HLB) Wuppertal ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland. Sie dient der Forschung, der Lehre und dem Studium der Evangelischen Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal. Als öffentliche wissenschaftliche Einrichtung steht die Bibliothek allen Interessierten zur Benutzung offen. Die über Jahrzehnte gewachsene theologische Spezialbibliothek deckt alle theologischen Fächer ab und hält auch wichtige Nebewissenschaften wie Philosophie, Geschichte und z.B. die Sozialwissenschaften mit relevanten Werken vor. Auf fünf Etagen werden mehr als 200.000 Bänden frei zugänglich präsentiert, die abgesehen von Nachschlagewerken ausleihbar sind.

Der Bestand ist im Katalog erfasst und online recherchierbar. Neben dem Buchbestand bietet das Haus etwa 25 ruhige Arbeitsplätze mit W-Lan, OPAC-Geräte, Buchscanner, Fotokopierer und Drucker.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 9.30-17.00 Uhr

Do: 9.30-19.30 Uhr

Sa: 10.00-13.00 Uhr (keine Fachberatung)

LEHRENDE IM WINTERSEMESTER

apl. Prof. Dr. Andreas Bedenbender

Professor für Neues Testament

andreas.bedenbender@kiho-wuppertal.de

Dr. Fabio Berdozzo

Dozent für Griechisch und Latein

fabio.berdozzo@kiho-wuppertal.de

Dr. Alexander B. Ernst

Dozent für Biblisches Hebräisch

alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Michaela Geiger

Professorin für Altes Testament

michaela.geiger@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Claudia Janssen

Professorin für Neues Testament und

Theologische Geschlechterforschung

claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer

Professorin für Praktische Theologie

konstanze.kemnitzer@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Nicole Kuropka

Professorin für Kirchengeschichte

Nicole.Kuropka@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Markus Mühling

Professor für Systematische Theologie

markus.muehling@kiho-wuppertal.de

apl. Prof. Dr. Joachim von Soosten

Lehrbeauftragter und apl. Professor

für Systematische Theologie

joachim.vonsoosten@kiho-wuppertal.de

Prof. Dr. Henning Wrogemann

Professor für Religionswissenschaft

und Interkulturelle Theologie

henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de

ANSPRECHPERSONEN

Rektorin

Prof. Dr. Michaela Geiger
Tel. 0202 / 28 20-102
michaela.geiger@kiho-wuppertal.de

Prorektorin

Prof. Dr. Claudia Janssen
Tel. 0202/ 28 20-162
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

Ephorus (Studiendekan)

Dr. Alexander B. Ernst
Tel. 0202 / 28 20-104
alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

Studierendensekretariat

Angelika Paas
Tel. 0202 / 2820-105
studierendensekretariat@kiho-wuppertal.de

Studiengangskoordination MThSt

Judith Brühne
Tel.: 0202 / 2820-108
info.mthst@kiho-wuppertal.de

Information – Kommunikation – Medien

Dipl. Phys. Dipl. Journ. Frank Grünberg
Tel. 0202 / 28 20-502
frank.gruenberg@kiho-wuppertal.de

Wohnheimverwaltung

Elke Schmitz
Tel. 0202 / 2820-538
elke.schmitz@kiho-wuppertal.de

0. Fächerübergreifendes

s.u. die Lehrveranstaltungsnummern 301 und 404

I. Das Alte Testament und seine Umwelt

AUFBAUMODUL/SEMINAR ID 202620100

PROF. DR. MICHAELA GEIGER

100 Altes Testament

Ort, Zeit und Verwendbarkeit: siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

via Zoom: jeweils montags 19:00 Uhr: 26.10.26, 2.11.26, 9.11.26, 16.11.26, 11.1.27, 18.1.27, 25.1.27;

Block via Zoom Fr. 20.11.2026; 14:15 – 20:00 Uhr

In Präsenz: Fr. 29.01.2027, 14:15 – So. 31.01.2027, 13:00 Uhr

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird in Präsenzform (mit der Möglichkeit der hybriden Teilnahme) durchgeführt.

1 INHALT

Das Alte Testament beginnt mit der Schöpfung – genauer gesagt: mit zwei verschiedenen Erzählungen, wie es gewesen sein könnte, als Gott die Welt schuf. Und wie jede gute Erzählung enthält Gen 1-3 soviel mehr: Es wird imaginiert, wie Gott ist – Schöpfer durch das Wort und Töpfer der Lebewesen. Es wird erklärt, warum die Welt ist, wie sie ist – gute, geordnete Schöpfung und ambivalente, verletzte Gegenwart. Es wird entworfen, wie Menschen sind, und wie sie sein sollen – sterbliche Geschöpfe und lebendige Bilder Gottes. Ausgehend von Gen 1-3 werden wir in diesem Seminar die unterschiedliche Rede von der Schöpfung in Erzählungen, Weisheitstexten, prophetischen Zukunftsbildern und Lobpsalmen erarbeiten, ihre religionsgeschichtlichen Hintergründe entdecken und ihre Vermittlung im Religionsunterricht bibeldidaktisch reflektieren.

2 LITERATUR

Othmar Keel/Silvia Schroer, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen 2008.

Konrad Schmid (Hg.), Schöpfung, Themen der Theologie 4, utb 3514, Tübingen 2012.

4 VORAUSSETZUNGEN

AT-Proseminar oder AT-Basismodul

101 LEHRHAUS ZUR GENESIS

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

mi., 19.00 – 20.30 Uhr per zoom mit Studientag in Wuppertal am 14./15.11.2026

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)
Der Kurs wird teils in Präsenzform, teils digital über Zoom durchgeführt.

1 INHALT

Was ist ein Lehrhaus? Im Judentum ist das Lehrhaus ein Ort des gemeinsamen Bibelstudiums. Zur Methode dieses Studiums gehört es, den Text in der uns vorliegenden Gestalt ernst zu nehmen, jedes Wort auf die Goldwaage zu legen und zugleich über den Teilen nie das Ganze aus dem Blick zu verlieren. Denn alle Stellen der Jüdischen Bibel befinden sich in einem Gespräch miteinander, und je intensiver man sich darum bemüht, diesem Gespräch zu folgen, desto mehr Zusammenhänge treten hervor.

Weitgehend unbemerkt von der deutschen theologischen Wissenschaft, entstand in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts in den Niederlanden eine christliche Lehrhausbewegung, die sich stark an der jüdischen Bibelhermeneutik orientierte und dabei auch die Schriften des Neuen Testaments in die Lektüre miteinbezog. Wegweisend waren Frans H. Breukelman (1916–1993) und die von ihm entscheidend mitgeprägte Amsterdamer Schule. Ein Ableger der Amsterdamer Schule ist das von Ton Veerkamp (1933–2022) gegründete Berliner Lehrhaus, aus dem die Zeitschrift TEXTE & KONTEXTE hervorging. Hier wird das »Hören auf die Schrift« mit einer Analyse der ökonomischen, sozialen und politischen Verhältnisse verbunden, in denen die Texte entstanden sind. Grundlegend ist dabei die Erkenntnis, daß weder die Texte der Jüdischen Bibel noch die des Neuen Testaments »für uns« bestimmt sind. Paradoxerweise zeigt sich aber: Wer es schafft, sich bei der Lektüre selbst zu vergessen, wird vom Text auf neue und überraschende Weise angesprochen – nämlich an Stellen, an denen mit einer solchen Ansprache gar nicht gerechnet wurde.

Im kommenden Wintersemester beginnt ein Lehrhaus zur Genesis. Es dient zugleich als Einführung in die Methode der Lehrhausarbeit. Ein erstes Blockwochenende beschäftigt sich mit der Urgeschichte (Gen 1–11): Was wird am Anfang der Bibel über diese Erde gesagt, und was über den Menschen? Was bedeutet »Schöpfung«? Und nicht zu vergessen die Frage: Was ist mit GOTT?

Während des Blockwochenendes wird gemeinsam festgelegt, wie das Lehrhaus fortgesetzt werden soll: mit wöchentlichen Sitzungen über ZOOM oder mit einem zweiten Blockwochenende in Präsenz.

An der Konzeption und Vorbereitung des Lehrhauses sind Pfarrer i.R. Dr. Matthias Loerbroks und Pfarrerin i.R. Anke Wolff-Steger maßgeblich beteiligt.

2 LITERATUR

Ein Reader mit einer Übersetzung von Gen 1–11 wird zur Verfügung gestellt.

4 ANFORDERUNGEN

Die Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit ist obligatorisch, Hebräischkenntnisse sind sehr erwünscht.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

102 HEBRÄISCHE Predigttexte im Kirchenjahr 52/365

Ort, Zeit und Verwendbarkeit: siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Mi, 18.00 – 20.00 Uhr per Zoom; Beginn: 14.10.2026

und eine Präsenzveranstaltung Samstag, 23.01.2027, 10.00 – 18.00 Uhr an der KiHo

Link für den Zoomraum:

[HTTPS://EU01WEB.ZOOM.US/J/69426506509?pwd=LOVQAAN5MTFHCHF43TKAYRDDV3YE5G.1](https://eu01web.zoom.us/j/69426506509?pwd=LOVQAAN5MTFHCHF43TKAYRDDV3YE5G.1)

MEETING-ID: 694 2650 6509

KENNCODE: 136509

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)
Der Kurs wird in digitaler Form durchgeführt, mit einem Präsenztage in Wuppertal.

1 INHALT

Die Übung richtet sich an alle, die Freude am Hebräischen haben, an Alumni der KiHo, die am neuen Studienort oder im Vikariat, Pfarramt oder Ruhestand das Hebräische wach halten wollen, um die ZP oder das Examen zu schaffen, um Neues im Alten Testament zu entdecken, Vertrautes in der Fremdheit archaischer Texte, Gottes Wort im menschlichen.

Die Übung findet ab dem 14. Oktober 2026 und bis auf Weiteres in digitaler Form jeden Mittwoch des Jahres (52/365) statt und folgt primär den alttestamentlichen Texten der Perikopenordnung des folgenden Sonntags (Reihe II, ab 1. Advent 2026 Reihe III) oder (wenn es ein NT-Text ist) dem Wochenspruch, ist aber offen für Textvorschläge aus dem Kreis der Teilnehmenden. Die vor- oder nachzubereitenden Texte werden sukzessive per Mail bekanntgegeben. Zunächst:

14.10.2026: Mi 6,8 (6,1-8)	21.10.2026: Jer 29,1-14*	28.10.2026: Ps 130,4 (130)
04.11.2026: ?	11.11.2026: Hi 14,1-17*	18.11.2026: Jes 65,17-25*
25.11.2026: Sach 9,9f	02.12.2026: ?	09.12.2026: Jes 40,1-11
16.12.2026: Gen 18,1f.9-15	23.12.2026: Jes 52,7-10	30.12.2026: Jes 60,1-6
06.01.2027: ?	usw.	

Am Samstag, dem 30. Januar 2027, findet im Wuppertal ein Präsenztage zu Ex 3,1-15 statt. Weitere Informationen zu Raum, Anmeldung, Verpflegung (und Kosten) finden Sie ab November 2026 unter moodle oder unter alexander.ernst@kiho-wuppertal.de.

2 LITERATUR

Die Biblia Hebraica. Das ist klar. Auch der Gesenius – in egal welcher Auflage, oder das vertraute Hebräische Wörterbuch. Zur Wiederholung und Vertiefung des Hebräischen: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 6. Auflage 2022 (oder frühere Auflage), oder einfach die vertraute Grammatik des eigenen Sprachkurses von wann auch immer.

3 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum (egal, was das heute bedeutet); Freude am Hebräischen und dem Alten Testament; digitales Endgerät, Strom und ggf. zusätzlich eine Reise nach Wuppertal pro Semester.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige oder unregelmäßige Teilnahme und Vorbereitung oder Nachbereitung der Hebräischen Texte (am Schreibtisch, im Kopf, im Leben).

5 LEISTUNGSPUNKTE

Für die *zweiteingeschriebenen Studierenden des Wintersemesters*: 2 LP bei regelmäßiger Teilnahme (mit nicht mehr als 2 Fehlstunden) oder nach mündlicher Prüfung im Anschluss an die Übung bei nicht mehr als 5 Fehlstunden. Für *alle anderen Alumni*: unzählbare LPs bzw. „wie die Sterne des Himmels“ oder „der Sand des Meeres“.

103 AKTUELLE FORSCHUNGSFRAGEN

mo., 14.15-18.30 Uhr nach Absprache
Die Sozietät findet an vier Montagen statt.

**Anmeldung zur Teilnahme und Zoomlink über michaela.geiger@kiho-wuppertal.de
Der Kurs wird vollständig digital durchgeführt.**

1 INHALT

Die Sozietät dient dem kollegialen Austausch und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Durch Forschungsbeiträge, gemeinsame Lektüre und Textarbeit wird ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung erschlossen und diskutiert.

2 LITERATUR

Wird von Sitzung zu Sitzung bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung.
AT-Proseminar.

4 ANFORDERUNGEN

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

II. Das Neue Testament und seine Umwelt

ÜBUNG (2-stündig) ID 202620201

DR. FABIO BERDOZZO

201 ALTGRIECHISCH FÜR BERUFSTÄTIGE (ALUMNI/AE, EXAMENSKANDIDAT:INNEN UND ALLE „NACHHILFEBEDÜRFTIGEN“)

Ort, Zeit und Verwendbarkeit: siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Do., 18.00 – 20.00 Uhr per Zoom; Beginn: 15.10.2026

und eine Präsenzveranstaltung nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)
Der Kurs wird teils digital, teils in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

(Alte) Ängste abbauen, Freude an der Sprache und Übersetzung fördern, Neues entdecken – In dieser Lehrveranstaltung wollen wir kurze neutestamentliche Stellen im griechischen Original lesen, gemeinsam übersetzen (Betonung auf 'gemeinsam': Niemand soll geprüft werden!) und besprechen. Das erste Ziel wird dabei sein, die weit verbreitete Angst bzw. das gewisse peinliche Unbehagen vor dem griechischen Originaltext abzubauen.

Niemand braucht Angst vor der griechischen Grammatik zu haben, denn: An der notwendigen Hilfe durch den Dozenten wird es nicht fehlen. Außerdem ist diese Übung KEIN Sprachkurs mit Vokabeltests und einer Klausur am Ende. Alle notwendigen Vorlagen und Materialien werde ich vorbereiten und rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Außerdem werden wir wenig umfangreiche Textpartien behandeln. Dementsprechend wird der Vorbereitungsaufwand minimal sein.

Die Auseinandersetzung mit dem Originaltext der Bibel bringt immer Früchte der Erkenntnis, sowohl für das Studium als auch für die kirchliche Praxis.

Die geläufigen Übersetzungen des Neuen Testaments sind ohne Zweifel nützlich und notwendig.

Aber sie ersetzen nicht die Botschaft in ihrer ursprünglichen Form und "Geschmack".

Wir werden uns primär mit denjenigen Textstellen oder Einzelversen befassen, die mir die Teilnehmer:innen vorschlagen werden. Es wird Hilfe bei aktuellen Übersetzungen gebraucht? Examenstraining, eigene Studien? Auch diesen bzw. diesen insbesondere wird hier gerne Raum und Unterstützung gegeben werden.

Herzlich willkommen und **Save the date!**

Am 15. Oktober um 18.00 Uhr treffen wir uns online zum Kennenlernen und einer ersten Besprechung. Dazu benutzen wir *erstmal* diesen Link:

<https://meet.jit.si/griechisch2627>

Es reicht, darauf zu klicken.

Falls jemand an diesem Termin verhindert sein sollte, aber dennoch Interesse hat, so bitte ich die Person, mir eine kurze eMail zu schreiben!

WICHTIG: Was Tag und Uhrzeit betrifft, bin ich sehr flexibel. Auf Wunsch der Teilnehmenden können wir uns auf einen Termin einigen, der allen gut passt. Dasselbe gilt für die Form der Lehrveranstaltung (wöchentlich, 14-tägig, Block).

2 LITERATUR

Ein Neues Testament auf Griechisch (auch entsprechende pdf-Dateien werden zur Verfügung gestellt).

Eine griechische Grammatik (zB die, mit der Sie den Sprachkurs gemacht haben, oder eine, die Sie gut finden).

3 VORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossener (oder besuchter) Griechisch-Grundkurs.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige (oder unregelmäßige) Teilnahme und Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit während der Sitzung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

III. Kirchengeschichte

AUFBAUMODUL/
SEMINAR (4-stündig) ID 202620300

PROF. DR. NICOLE KUROPKA

300 KIRCHENGESCHICHTE. AUGSBURGER REICHSTAG 1530

Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis

(präsentisch: jeweils 15:00 – 16:45 Uhr: Mo., 19.10.26, 10.11.26 (19.00 – 20.45) , 14.12.26, 11.01.27 + Selbstlernphasen)

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2).

1 INHALT

Die Reformationsgeschichte lässt sich aus vielerlei Perspektiven erschließen: theologisch, territorialpolitisch, ereignisgeschichtlich etc. Besondere Bedeutung kommen in der Reformationsgeschichte den Reichstagen zu, vor allem jenen mit großer theologischer Relevanz von in Speyer 1526 über 1529 zu jenen in Augsburg 1530 und 1555. Das Hauptseminar wird grundlegend Einblick gewähren, wie Reichstage funktionieren, welche Chancen und Grenzen im Blick auf die Klärung der beginnenden Kirchenspaltung sie hatten und sich intensiv mit den Ereignissen von 1530 theologisch und kirchenpolitisch auseinandersetzen.

2 LITERATUR

Grundlegend zur Vorbereitung: KAUFMANN, Thomas: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, ³2017

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte MThSt

4 ANFORDERUNGEN

Teilnahme an den Zoomsitzungen. Selbstständiges Erarbeiten der geforderten Aufgaben zwischen den Sitzungen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

301 WIDER DIE MELANCHOLIE. NACHDENKEN MIT UND ÜBER MELANCHTHON AUS PRAKTISCH-THEOLOGISCHER UND KIRCHENGESCHICHTLICHER PERSPEKTIVE

Verwendbarkeit:

(Termine: 2.11, 30.11 und 14.12, jeweils 18:15 Uhr – 19:45 Uhr)

siehe Vorlesungsverzeichnis

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2).

Der Kurs wird hybrid durchgeführt.

1 INHALT

Greift Melancholie in der „späten Zeit der Volkskirche“ um sich? Und wenn ja, kann uns die Rückbesinnung auf Philipp Melanchthon dabei irgendwas nützen? Verstärkt er unsere Sensibilität für die Herausforderungen der Gegenwart? Vertieft er die Sorgen? Ermöglicht er neue Denkfiguren? Inspiriert er uns sogar für neue Aufbrüche im 21. Jahrhundert? In dieser interdisziplinären Übung werden wir im Gespräch diesen Fragen auf der Basis ausgewählter Texte von Melanchthon nachgehen und (vergessene) Standpunkte des 16. Jahrhunderts mit theologischen Diskussionen des 21. Jahrhunderts kokreativ verbinden. Mit Prof. Dr. Nicole Kuropka sind eine international renommierte Melanchthon-Expertin und mit Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer eine profilierte Praktische Theologin auf der Suche nach neuen interdisziplinären Forschungsansätzen. Wir freuen uns über alle, die bereit sind, mitzudenken und neue Perspektiven zu erschließen.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Nicole Kuropka, Melanchthon, UTB-Profil 3417, Tübingen 2010

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierte.

4 ANFORDERUNGEN

Lesen von kurzen Textauszügen zum Thema, mitdenken und nachfragen

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP. Offen für alle interessierten Gäste, Zweithörer*innen der KiHo und MThSt

302 FORSCHUNGSPROJEKTE

Verwendbarkeit:
(Termine)

siehe Vorlesungsverzeichnis

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2).

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

In der Kirchengeschichtlichen Forschungssozietät werden aktuellen Forschungsfragen und Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

2 LITERATUR

Wird jeweils vor der Sitzung bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler:innen, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe.

4 ANFORDERUNGEN

Interesse an aktuellen, wissenschaftlichen Fragen und Forschungsansätzen in der Kirchengeschichte, bzw. (Vor-)Arbeit an einer Dissertation, Habilitation im Fach Kirchengeschichte.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

303 DER „DEUTSCHE GOTT“: EVANGELISCHE KIRCHE UND THEOLOGIE IM KAISERREICH WÄHREND DES 1. WELTKRIEGS ZWISCHEN RAUSCH UND REALITÄT

Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis

di., 18.15 – 20.00 Uhr (hybrid mit Blockveranstaltung am 16.01.2027)

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 2).

1 INHALT

Wie und mit welchen Mitteln unterstützte die Deutsche Evangelische im Kaiserreich die Kriegspropaganda der Reichsregierung? Warum geriet der Protestantismus gerade durch die verhängnisvolle Symbiose von „Thron und Altar“ theologisch auf Abwege?

Mit Hilfe von ausgewählten Quellen wie offiziellen kirchlichen Stellungnahmen, Bekenntnissen, Kriegspredigten, religiösen Motiven auf Bildpostkarten werden wir uns in der Übung kritisch die kirchlichen und theologischen Hauptströmungen während der „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts anschauen. Zu Wort kommen sollen aber auch die wenigen friedentheologischen Minderheitenpositionen. Abschließend soll ein Ausblick auf die Wirkung des kollektiven Traumas des verlorenen Krieges und der Untergang des Kaiserreichs auf die protestantischen Mentalitäten während der Weimarer Republik und den Anfangsjahren der Nazi Herrschaft stattfinden.

2 LITERATUR

Wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

keine

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit, zur aktiven Vorbereitung von Kurzreferaten.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP. Offen für alle interessierten Gäste, Zweithörer*innen der KiHo und MThSt

IV. Systematische Theologie und Philosophie

VORLESUNG (2-stündig) ID 202620400

PROF. DR. MARKUS MÜHLING

400 GOTTESLEHRE

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:
(di., 20.15 – 21.45 Uhr)

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird vollständig per Zoom durchgeführt: <https://zoom.us/j/99355663124>

1 INHALT

Die Gotteslehre des Christlichen Glaubens wird dargeboten nach der Aufteilung: 1. Was im allgemeinen ist „Gott“? (Frage nach dem *universe of discourse*); 2. Wer ist Gott? (Frage nach der Identifikation Gottes), 3. Was exakt ist Gott? (Frage nach dem Wesen und den Eigenschaften Gottes); 4. Gibt es Gott? (Frage nach der Existenz Gottes).

2 LITERATUR

MÜHLING, MARKUS, Post-Systematische Theologie I . Denkwege – Eine theologische Philosophie, Leiden – Paderborn 2020

MÜHLING, MARKUS, Post-Systematische Theologie II . Gottes trinitarisches Liebesabenteuer: Dreieiniges Werden, ökologische Schöpfungswege, Menschen und Ver-rückung, Leiden – Paderborn 2023

SCHWARZ, HANS, Kurs: Gotteslehre, B.1–3, Göttingen 1984

GRESHAKE, GISBERT, Hinführung zum Glauben an den drei-einen Gott, Freiburg 2022

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

4 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologische Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

401 PETRA KELLY. DIE GRÜNEN UND DIE RELIGION

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

Di., 16.2.2027 – Fr., 19.2.2027, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

1 INHALT

Petra Kelly (1947-1993), Mitbegründerin der Grünen (Partei im Deutschen Bundestag seit 1983) vereinte in ihrer Person ein ganzes Bündel von Interessen und Leidenschaften. Kelly war Politikerin, Aktivistin („Act Now“), Denkerin („Mit dem Herzen denken“), mit Charisma, rhetorischer Sprachmacht und politischer Einbildungskraft im Übermaß beschenkt, international beachtete Medienpersönlichkeit mit einem unüberschaubaren Netzwerk zahlloser Kontakte, dass freilich nur durch sie selbst zusammengehalten wurde. Ihre Erscheinung faszinierte; sie provozierte ebenso ein Dauerfeuer chauvinistisch-sexualistischer Attacken ihrer politischen Gegner (Aktherrenhöhlen).

Petra Kelly hatte ein deutliches Gespür dafür, dass die Herausforderungen der ökologischen Frage weit mehr brauchen, als nur pragmatisch-technokratische Antworten. Die ökologische Krise war für sie zugleich eine metaphysisch-spirituelle Krise, die nach einem sehr weit aufgespannten Politikansatz verlangt. „Mein Engagement bei den Grünen hat von erster Stunde an sehr, sehr viel mit meiner zutiefst religiös-spirituellen Orientierung zu tun, denn ich halte die authentische Grüne Internationale Bewegung nicht nur für eine politische, sondern für eine *politisch-spirituelle* Bewegung“, schreibt Kelly 1988 über „Religiöse Erfahrung und politisches Engagement“. Ihre Ausführungen über „Zärtlichkeit in der Politik“ (1984) entfalten diesen Ansatz in ihren ersten Grundzügen.

Ohne selbst in einer spirituellen Praxis beheimatet und geschützt zu sein, verzehrte sich Petra Kelly selbst im Übermaß in ihrer Suche nach der Erschließung spiritueller Quellen und der Brunnengrabung in der Tiefe der politischen Einbildungskraft. Ihr Engagement für Tibet und die Befreundung mit dem Dalai Lama gehören dazu, aber auch die misshellig beobachteten Kontakte zur polnischen (katholischen) Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc, den (nicht nur kirchlichen) Dissidentengruppierungen in der DDR bis hin zu Widerstand der Lakota in South Dakota gegen den dortigen Uranabbau und der indigenen Spiritualität ihres Freundes Milo Yello Hair. Dass Joseph Beuys mit Künstlern der Düsseldorfer Kunstakademie („Freie Internationale Universität“) nicht nur im Einsatz für Ihren Wahlkreis zum Bundestag zueinander fanden, überrascht keineswegs, sondern liegt ganz im Spektrum der spirituellen Energie der „Sozialen Plastik“ als gesellschaftspolitisches wie menschenrechtliches Projekt.

Ökospiritualität in seinen ökumenischen wie interreligiösen Grundzügen wird heute vielleicht nur noch müde belächelt oder sieht sich offenem Spott ausgesetzt. Kein Grund jedoch, sich dem Erbe der Persönlichkeit Petra Kelly und vor allem ihrer Ansatz aus subversiver Zärtlichkeit und ökologischen Ganzheitlichkeit auf kritische (d.h. neue und grenzüberschreitende) Weise zu stellen. Ganz im Gegenteil. Unübersehbar benötigt die Gesellschaft – im aggressiv abgewehrten Leiden an ihrer eigenen Sinnleere – die geistigen und geistlichen Erzählräume der politischen Einbildungskraft, in denen Zukunft für diese eine Erde aufgeschlossen wird, die wir „von unseren Kindern nur geborgt haben“ (Kelly).

Das Blockseminar an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal (16.-19.Febr.2027) wird sich eine Reihe von Texten und Reden Petra Kellys vergegenwärtigen und diskutieren. Die zahlreichen Facetten der spezifisch religiösen Imprägnierung der Grünen Bewegung und der Ökologischen Ära werden im

Auszug ebenfalls zur Sprache kommen müssen („New Age“ etcetc). Um eine Würdigung von Joseph Beuys („Zeige Deine Wunde“) kommt das Seminar ohnehin, weil sonst unvollständig.

Petra Kelly wäre am 28. November 2027 80 Jahre alt geworden.

Die Veranstaltung setzt die bisherige Seminarreihe mit dem Schwerpunkt „*Religion und Demokratie*“ an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal fort („Autobahn und Opfergang. Der Nationalsozialismus als politische Religion“; „Katechonten. Den Untergang aufhalten“). – Geöffnet für alle Hörerinnen und die interessierte Öffentlichkeit.

2 LITERATUR

Wird bei Anmeldung (über Moodle/E-Campus oder persönlich per Mail) übermittelt. Ein Seminarreader (zentrale Texte (auch Auszüge) der genannten Autoren) wird überdies die Grundlage des Seminars bilden. Verteilung bei Erscheinen. Wird auch als digitale Version zur Verfügung gestellt.

3 VORAUSSETZUNGEN und 4 ANFORDERUNGEN

Das Seminar ist für eine breitere Öffentlichkeit von Interessierten ausdrücklich geöffnet: Für Punktesammlerinnen: Zweiteinschreibung an der KiHo. Ansonsten: Aufmerksamkeitspräsenz, Geistesbeweglichkeit, Vorlieben für das theologische Gespräch. - **ACHTUNG:** Für entsprechende Unterkünfte für Auswärtige bei Gastfreunden in Wuppertal für die Woche des Seminars wird gesorgt.

4 ANFORDERUNGEN / 5 LEISTUNGSPUNKTE

Seminar 4 / Übung 2 / **Achtung:** Philosophikum möglich /muss allerdings bis Ende März abgelegt werden, da wir dann unserer Zertifizierungsmöglichkeiten definitiv beraubt werden. Bis zur Neugründung der Hochschule !

.

402 TIM INGOLD: THE LIFE OF LINES

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:
(do., 10.15 – 12.00 Uhr)

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird vollständig per Zoom durchgeführt: <https://zoom.us/j/99355663124>

1 INHALT

Tim Ingold, social-anthropologist from Aberdeen, Scotland, provided a classical proposal about to human as a verb. However, his constructive position, which is in a short but nevertheless very concise form presented in 'The Life of Lines', exceeds what one would expect from a comprehensive anthropology to a wider ontology of lines. A lot of his distinctions – like that between transport and wayfaring, intentionality and attentionality, the network and the meshwork, the maze and the labyrinth, classificational knowledge and narrative knowledge – influenced heavily the proposal of a narrative ontology in the framework of a Post-Systematic Theology.

This reading course deals with Ingold's work in detail by reading his book chapter by chapter

2 LITERATUR

INGOLD, TIM, The Life of Lines, London – New York 2015.

3/4 VORAUSSETZUNGEN / ANFORDERUNGEN

Everyone interested who is able and willing to read the academic lingua franca, English.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

403 JEAN-LUC MARION: THE EROTIC PHENOMENON

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:
(fr., 120.15 – 12.00 Uhr)

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird vollständig per Zoom durchgeführt: <https://zoom.us/j/99355663124>

1 INHALT

The word philosophy means ‘love of wisdom’, but the absence of love from philosophical discourse is curiously astonishing. So where did the love go? In ‘The Erotic Phenomenon’, Jean-Luc Marion asks this fundamental question of philosophy, while reviving inquiry into the concept of love itself. Marion begins his profound and personal book with a critique of Descartes’ equation of the ego’s ability to doubt with the certainty that one exists—“I think, therefore I am”—arguing that this is worse than vain. We encounter being, he says, when we first experience love: I am loved, therefore I am; and this love is the reason I care whether I exist or not. This philosophical base allows Marion to probe several manifestations of love and its variations, including carnal excitement, self-hate, lying and perversion, fidelity, the generation of children, and the love as which God becomes.

This reading course deals with Marion’s work in detail by reading his book chapter by chapter in order to deal with the question, how Marion’s proposal to the concept of love influences and alters the Christian understanding of the the divine essence as love.

2 LITERATUR

MARION, JEAN-LUC, The Erotic Phenomenon, Chicago u.a. 2007.

3/4 VORAUSSETZUNGEN / ANFORDERUNGEN

Everyone interested who is able and willing to read the academic lingua franca, English.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

404 ERZÄHLUNGEN. DIE BEDEUTUNG VON NARRATIONEN UND NARRATIVEN IN THEOLOGIE UND DEN WISSENSCHAFTEN (INTERDISZIPLINÄRES FORUM)

Blockveranstaltung mit Blöcken im Juli, Oktober und November 2026

Anmeldung bis spätestens 26.6.2026

Ort, Zeit und Verwendbarkeit: siehe Vorlesungsverzeichnis, Stundenplan und unten

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Erzählungen und Geschichten scheinen im narrative turn Begriffe abgelöst zu haben. Nicht umsonst ist die Rede von „Narrativen“ in den Wissenschaften inflationär. Oft aber bleiben die Wahrheitsansprüche gerade dabei auf der Strecke. Abhilfe verschafft das Programm einer narrativen Ontologie, die die Welt grundlegend aus stories aufgebaut sieht, wie sie in der Theologie in Gestalt einer post-systematischen Theologie umfassend realisiert ist, die eine relationale und dynamische Ontologie verbindet. Ist dieses Programm auch interdisziplinär anschlussfähig an Wissenschaften wie Philosophie, Psychologie, Biologie und Physik? Welche wissenschaftstheoretische Rolle haben Narrationen? Theologen und Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Disziplinen diskutieren hier über die Bedeutung von Narrationen und Narrativen.

Das Programm wird im Einzelnen noch über Moodle bekannt gegeben. Das Seminar besteht aus drei Einheiten: erstens wird am 26.6.2026 um 20h per Zoom (<https://zoom.us/j/99355663124>) in einer konstituierenden Sitzung alles Organisatorische geklärt. Zweitens findet die Teilnahme am eigentlichen interdisziplinären Forum am 30.10–1.11.26 auf der Bundeshöhe statt, und drittens findet am 27.11, 14h bis 28.11, spätestens 19h eine Vertiefung der Thematiken mit Referaten aus dem Kreis nur der Studierenden an der KiHo statt.

Der Förderverein der Kirchlichen Hochschule unterstützt die Studierendenteilnahme durch Finanzierung des Tagungsbeitrags und Mittagssessens am Blockwochenende auf der Bundeshöhe am 30.10.-1.11.2026. Eine Übernachtung der Studierenden vom 30.10. – 1.11.2026 im Studierendenwohnheim der KiHo ist möglich. Voraussetzung: MThSt-Einschreibung bzw. kostenfreie Zweiteinschreibung im WS 2026/27. Bettwäsche oder Schlafsäcke und Handtücher sind mitzubringen; Selbstreinigung. Übernachtungskosten für die zwei Nächte: 15 Euro. Anmeldungen oder Rückfragen bitte möglichst früh, spätestens bis zum 23.9.2026 an alexander.ernst@kiho-wuppertal.de.

2 LITERATUR

Wird in den Vorträgen bekannt gegeben. Die Basis ist nicht Literatur, sondern Vorbereitungen und Mitschriften.

3 VORAUSSETZUNGEN

Eine Anmeldung am ersten Termin, die für den zweiten Termin verbindlich ist, ist erforderlich, an marionschuetz@gmx.de und in Kopie an lucas.haug@kiho-wuppertal.de
Bitte vermerken Sie dabei unbedingt: „Studierender der KiHo ohne Übernachtung“

4 ANFORDERUNGEN

Interesse am Thema und Partizipation an der Tagung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP bei aktiver Partizipation an beiden Terminen

405 **BESPRECHUNG EIGENER ARBEITEN/ AKTUELLE FRAGEN SYSTEMATISCHER THEOLOGIE**

Termine:	nach Vereinbarung und auf Einladung
Verwendbarkeit:	siehe Vorlesungsverzeichnis

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)
Der Kurs wird digital durchgeführt.

1 INHALT

Schreibend Denken und denkend Schreiben-Lernen gehört zu den fortgeschrittenen Kompetenzen systematischer Theologie. Vorausgesetzt ist hier denkend zu lesen und lesend zu denken, ebenso wie denkend zu reden und redend zu denken

Eigene Forschungsprojekte in Systematischer Theologie und Religionsphilosophie werden vorgestellt und besprochen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe. Die Sozietät wird interuniversitär veranstaltet, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Dogmatik und Religionsphilosophie der Universität Heidelberg. Termine in Heidelberg und Wuppertal werden noch bekannt gegeben. Die Vorstellung eines eigenen Textes ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

4 ANFORDERUNGEN

Vorbereitungszeit, eigene systematisch theologische Forschungen, z.B in Form der Arbeit an einer Dissertation

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei Teilnahme gibt es 2 LP.

V. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

VORLESUNG (2-stündig) ID 202620500

PROF. DR. HENNING WROGEMANN

500 RELIGION(EN) UND POLITIK

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt und per zoom übertragen

1 INHALT

Die Phänomene Religion und Politik sind mitunter schwer abgrenzbar. In der Gegenwart ist in bestimmten Zusammenhängen sowohl die Politisierung von Religion zu beobachten wie auch umgekehrt die Sakralisierung politischer Programme und Akteure. In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, exemplarisch unterschiedliche Verhältnisse zwischen den Sphären Politik und Religion darzustellen und aktuelle Problemstellungen in den Blick zu nehmen. Dies geschieht anhand des Beispiels verschiedener Länder wie etwa Iran, Indonesien, Türkei, Tunesien, USA, Frankreich oder Großbritannien.

2 LITERATUR

3 VORAUSSETZUNGEN

4 ANFORDERUNGEN

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

502 GOD AND MAN IN CHRISTIANITY, ISLAM, HINDUISM, SIKHISM

di., 16.15-18.00 Uhr, Zoom-Veranstaltung in Koop. mit IHL & TILTI (Pakistan)

TERMINE: Di., 27.10.26; 03.11.26; 10.11.26; 17.11.26; 24.11.26; 02.12.26; 08.12.26; 15.12.26.

Anmeldung bitte auch über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt und per zoom übertrage

1 INHALT

Diese Übung findet in englischer Sprache und per Zoom statt und wird als Zusammenarbeit der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, der Internationalen Hochschule Liebenzell und The International Leadership Training Institute (TILTI) Islamabad (Pakistan) durchgeführt. Beteiligt sind auch Dozenten pakistanischer Universitäten. Durch Dozierende der verschiedenen Religionsformationen werden Grundinformationen zu den vier Religionen Christentum, Islam, Hinduismus und Sikhismus gegeben.

2 LITERATUR

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2020.
Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 VORAUSSETZUNGEN

keine

4 ANFORDERUNGEN

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

503 DOKTORANDENKOLLOQUIUM

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)
Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

1 INHALT

Doktorandenkolloquium

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

VI. Praktische Theologie und Humanwissenschaften

VORLESUNG (2-stündig) ID 202620600

PROF. DR. KONSTANZE KEMNITZER

600 WAS WIR BIS HIERHIN SEHEN KÖNNEN. PRAKTISCH-THEOLOGISCHE FORSCHUNG IM KULTURWANDEL AM BEISPIEL DES FORSCHUNGSPROJEKTS „DAS LETZTE SEMESTER“

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)
Die Vorlesung findet hybrid statt (Übertragung aus dem Hörsaal per zoom).

1 INHALT

Wie forscht man eigentlich in der Praktischen Theologie? Wie entsteht neues praktisch-theologisches Wissen und wie vernetzt man es interdisziplinär? Welche Methoden gibt es, um Lebenswelten in ihrem ständigen Wandel zu beschreiben? Welche Erkenntnisziele leiten praktisch-theologisches Forschen? Welche Herausforderungen stellen sich in Forschungsprozessen und wie stellt man Forschungserträge dar? Diese und weitere Fragen werden in der Vorlesung am Beispiel der Forschungsprojekts „Eine praktisch-theologische Spurenlese zum Ende des grundständigen Theologiestudiengangs an der KiHo Wuppertal in den Jahren 1935/1945 bis 2026“ durchgedacht. Dies ermöglicht Teilnehmenden sowohl allgemein über Praktische Theologie als Wissenschaft grundlegende Erkenntnisse zu gewinnen als auch konkrete Ergebnisse aus dem im WS 2026/27 in seiner Auswertungs- und Abschlussphase befindlichen Forschungsprojekts am Lehrstuhl Praktische Theologie zur Schließung der KiHo wahrzunehmen und diese noch vor Veröffentlichung der zugehörigen Publikation mitzudiskutieren. Durch diese inhaltliche Ausrichtung auf das Forschungsprojekt wird die Vorlesung auch einen Einblick in zentrale Fragen des kulturellen Wandels und die Diskurse um gesellschaftliche und kirchliche Transformationen im 21. Jahrhundert bieten. Die Vorlesung eignet sich für alle, die das Fach Praktische Theologie kennenlernen oder vertiefen wollen, sei es im Grund- oder Hauptstudium, in der Examensphase oder im Master of Theologica Studies, sowie im Rahmen eigener Promotions- und Habilitationsprojekte oder als Gaststudierende.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden der KiHo.

4 ANFORDERUNGEN

regelmäßige Teilnahme

5 LEISTUNGSPUNKTE

Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP. Offen für alle interessierten Gäste, Zweithörer*innen der KiHo.

601 AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE MTHST UND RELIGIONSPÄDAGOGISCHES PRO-/HAUPTSEMINAR FÜR GRUNDSTÄNDIG THEOLOGIESTUDIERENDE

Ort, Zeit und Verwendbarkeit: siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan
(in Präsenz: 16.-18.10.2026 und 4.- 6.12.2026; dazwischen Phase für Bildungsereignis)

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

1 INHALT

Das Aufbaumodul Praktische Theologie (Religions- und Gemeindepädagogik sowie Pfarrberufs- und Kirchentheorie, Poimenik und Aszetik) dient der vertieften Auseinandersetzung mit exemplarischen Phänomenen der christlichen Kulturpraxis der Gegenwart im Theoriehorizont der praktisch-theologischen Disziplinen Religions- und Gemeindepädagogik, Pfarrberufs- und Kirchentheorie, Poimenik und Aszetik. Die Teilnehmenden arbeiten an ihren differenzierten praktisch-theologischen Reflexions- und Ausdruckfähigkeiten, sowie ihrer Fähigkeit über ihr eigenes Selbstverständnis in pfarrberufstheoretischen Fragen Auskunft zu geben. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse der Praktischen Theologie, ihrer Leitparadigmen und zentralen Disziplinen im Kontext der theologischen Tradition. Der Kurs bietet Gelegenheit zur personenbezogenen Vertiefung der Kommunikationsfähigkeiten für die Herausforderung kirchlicher Berufe, insbesondere des Pfarrberufs. Im Zeitraum steht der verantwortungsvolle Umgang mit religions- und gemeindepädagogischen Herausforderungen, in Verbindung mit pastoraltheologischen und kybernetischen, poimenischen und aszetischen Fragestellungen.

In der Phase zwischen den beiden Präsenzwochenenden ist ein Bildungs-Ereignis an einem selbst organisierten Bildungsort in Schule oder Kirche mit einer Bildungsgruppe Ihrer Wahl (z.B. Schülerinnen und Schüler einer Religionsunterrichtsklasse, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Erwachsene, Senioren oder andere) selbstverantwortlich zu gestalten. Über dieses wird eine religionspädagogische Hausarbeit verfasst, die auch bewertet wird. Hinzu kommt ein Einzelgespräch über die weiteren benannten Disziplinen.

2 LITERATUR

wird im Moodle-Kurs eingestellt und dort bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Basis-Modul Praktische Theologie im MThSt. Im grundständigen Theologiestudium ist das Seminar als religionspädagogisches Pro- oder Hauptseminar zu belegen. Als Voraussetzungen sind für das Proseminar Grundkenntnisse in den theologischen Disziplinen hilfreich. Für die Anrechnung als Hauptseminar ist die Voraussetzung, dass Sie bereits ein Proseminar in Praktischer Theologie absolviert haben.

4 ANFORDERUNGEN

Präsenz an beiden Wochenenden: 16.-18.10.2026 und 4.- 6.12.2026; dazwischen Phase für Bildungsereignis; Verfassen einer religionspädagogischen Hausarbeit zum selbstständig organisierten und absolvierten Bildungsereignis in der Zeit zwischen den beiden Wochenenden + **Einzelgespräche** (per Zoom) über Lesefrüchte im Selbststudium angegebener Literatur zu den benannten praktisch-theologischen Unterdisziplinen

5 LEISTUNGSPUNKTE

im Masterkurs 8 LP, im grundständigen Theologiestudium: Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten religions- oder gemeindepädagogischen Entwurfs und dazugehörigem Referat am zweiten Wochenende) 6 LPs.

602 VOM SINGEN UND SAGEN. LITURGISCHE FORMENE IN THEORIE UND PRAXIS (INTENSIVKURS)

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:
Blockveranstaltung vom 29. – 31.1.2027

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

1 INHALT

Liturgische Formen sind faszinierende Phänomene der christlichen Gottesdienstkultur. In dieser Übung soll ein Einblick in die geschichtliche Entwicklung und die aktuelle Vielfalt gegeben werden. Außerdem sollen einzelne liturgische Stücke vertieft betrachtet und auch praktisch ausprobiert werden. Im Vordergrund stehen die liturgiewissenschaftlichen Interessen der Teilnehmenden und das Ziel, Grundwissen im Feld der Liturgik zu erschließen.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung *kann* gelesen werden: Kalb, Friedrich and Hoffman, Lawrence A.. "Liturgie". *Theologische Realenzyklopädie Online*. Berlin, New York: De Gruyter, 2010. https://doi-org.ezproxy.hlb-wuppertal.de/10.1515/tre.21_358_27

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine

4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft sich an der Erschließung von liturgischen Formen aktiv zu beteiligen, mitzusingen und mitzudiskutieren.

5 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP. Offen für alle interessierten Gäste, Zweithörer*innen der KiHo.

604 PRAKTISCH-THEOLOGISCH FORSCHEN. PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN IM GEMEINSAMEN AUSTAUSCH

Ort, Zeit und Verwendbarkeit:
Blockveranstaltung vom 22. – 23.1.2027

siehe Vorlesungsverzeichnis und Stundenplan

Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 4)

1 INHALT

Vorstellung und Diskussion von aktuellen Diskursen der Praktischen Theologie; Reflexion über aktuelle Dissertations- und Habilitationsprojekte. Herzlich eingeladen sind Promovierende und Habilitierende im Bereich der Praktischen Theologie, darüber hinaus aber auch Studierende, die sich für aktuelle Forschungsfragen der Praktischen Theologie interessieren oder selbst über ein Forschungsprojekt nachdenken möchten.

2 LITERATUR

Literatur wird von den Teilnehmenden je nach Forschungs- bzw. Präsentationsprojekt eingebracht.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erwartet wird, dass die Teilnehmenden den Stand ihres Forschungsprojektes vorstellen und Teilnehmende ohne eigenes Forschungsprojekt eine praktisch-theologische Neuerscheinung rezensieren und darüber mit Handout referieren. Das Forschungsprojekt, bzw. die einem Referat zugrunde gelegte Literatur bitte bei der Anmeldung via Email nennen.

4 ANFORDERUNGEN

Interesse an aktuellen, wissenschaftlichen Fragen und Forschungsansätzen in der Praktischen Theologie, bzw. (Vor-)Arbeit an einer Dissertation, Habilitation im Fach Praktische Theologie. Anmeldung zur Teilnahme bitte unter konstanze.kemnitzer@kiho-wuppertal.de

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP. Offen für alle Promovierenden und Habilitierenden am Lehrstuhl sowie interessierte Zweithörer*innen der KiHo (bei aktiver Mitwirkung anrechenbar als praktisch-theologisches Hauptseminar mit 4 LP)

VII. Sprachen

s.o. die Lehrveranstaltungsnummern 102 und 201